

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die Vorhut der 20. HJ. hatte gegen 4 Uhr nachmittags die Höhe knapp westlich Jobbos erreicht. Bis 1. Dezember abends war das in nordöstlicher Richtung vorgerückte VII. Korps kampflos in die Linie Droszvágás—Barháza eingerückt. Auch die Gruppe Krautwald, die dem Feinde mit ihren Vortruppen auf Virava folgte, fand nirgends mehr ernstlichen Widerstand. Nachrichten der Rundschaffer und Aufklärer besagten, daß die Russen über Mezölaborcz und Alsóalmád (zirka 11 km Luftlinie östlich Laborczbér) ins Gebirge abgezogen seien. So war es denn erwiesen, daß Brussilows linker Flügel bis auf den Karpathenkamm zurückging.

Am Westflügel der Armee Boroewic hatten sich aber die Hoffnungen auf ein Eingreifen der 6. JD. nicht erfüllt. Daher brach auch das IX. Korps das Gefecht bei Bartfeld ab. Als überdies der Anmarsch einer feindlichen Kolonne auf Sztropkó gegen den rechten Flügel des III. Korps gemeldet wurde und der Angriff der völlig erschöpften, nur mehr 4800 Gewehre zählenden 6. JD. nicht mehr durchdringen konnte, beschloß auch G. d. J. v. Colerus noch am Nachmittage des 1. Dezember den Rückzug.

Unter dem beklemmenden Eindruck des Verlustes von Bartfeld beschäftigte sich das 3. Armeekomdo. abermals mit dem Gedanken, die Armee in ein verschanztes Lager nach Eperjes und selbst in den Brückenkopf von Budapest zurückzunehmen, um den überangestregten und aller Unbill preisgegebenen Truppen endlich Ruhe zu gewähren, die Munition zu ergänzen und Ersatz heranzuziehen¹. Gerade zur Zeit, als der rechte Armeeflügel durch den mittlerweile klargewordenen Rückzug der Russen auf den Karpathenkamm entlastet war.

Weiter westlich aber blieben die Verhältnisse noch ungeklärt. Dem III. Korps rückten anscheinend die russische 3. SchBrig. und Teile des feindlichen XII. Korps über Sztropkó, Felsővizköz und Csarnó nach, während die russische 13. JD. über Bartfeld weiter vorstieß. Noch am 1. Dezember abends befahl G. d. J. v. Boroewic das VII. Korps nach Nagyberezsnye und Turány zurück. Die Gruppe Krautwald hieß er sich hinter einem Schleier von Deckungstruppen bei Laborczbér und Papháza sammeln. Die Gruppe Szurman sollte bei Aufklärung gegen die Karpathenübergänge stehenbleiben. G. d. J. v. Boroewic hielt jetzt seinen rechten Flügel an, da er eine Linksverschiebung von Kräften der Gruppen Szurman und Krautwald plante, um die Lage auf seinem linken Flügel wieder sicherzustellen².

Rückzug nach Girált im Tapolcztale

Ein gegen 6 Uhr morgens des 2. Dezember eintreffender telephonischer Befehl 2. 12. des 28. JDrmdos. rief das Detachement Obst. v. Lustig wieder nach Köves zurück. Die 27er verblieben bis 12 Uhr mittags noch in Pusztaháza zur Deckung des Rückmarsches der 20. HJ., die von 7 Uhr früh an über Pusztaháza nach Nagyberezsnye im Abziehen begriffen war. Nach 1 Uhr nachmittags wird Köves vom Regimente erreicht. Eine Stunde später weist ein neuerlicher telephonischer Befehl das Regiment an, nach bewirkter Ablösung durch zwei Bataillone der 20. HJ. wieder an die 56. JBrig. bei Borosnya Anschluß zu nehmen.

¹ Österreich-Ungarns Letzter Krieg, I., 592.

² Österreich-Ungarns Letzter Krieg, I., 592, 593.